

Warum und wie ein neues KIS?

■ ■ ■ ■ Criegee-Rieck, Manfred
Informationstechnologie

Ein Weg zur digitalen Transformation: kurze Chronologie zum künftigen
Krankenhausinformationssystem als Schlüssel für effiziente Patientenversorgung
und zukunftsfähige Klinikstrukturen

Health IT-Talk

 SiBB
Connecting
Digital Minds

Quo vadis KIS?
Warum und wie ein
neues KIS?
MO. 12.05.2025

Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)



Förderung von Notfallkapazitäten und digitaler Infrastruktur (Sept. 2020)

- 70% Bund & 30% Land
- Finanzmittel nutzen, um den Digitalisierungsgrad zu steigern und möglich finanzielle Abschläge ab 2025 zu vermeiden
- Fokus auf Fördertatbestände 2 bis 6 inklusive dafür erforderliche Infrastruktur
- Frist für Bedarfsmeldungen in Bayern: 31.05.2021 (Landesamt für Pflege)



Vorüberlegungen



Bedarfsmeldungen 2021

FTB 1: Anpassung der technischen Ausstattung unserer Notaufnahmen an den aktuellen Stand der Technik

FTB 2: Einführung eines Patientenportals zur Beschleunigung des Informationsaustausches mit digitalem Aufnahme-, Behandlungs-, Entlassungs-, sowie Überleitungsmanagement.

FTB 3: Auf- und Ausbau der strukturierten elektronischen Dokumentation bei Pflege- und Behandlungsleistungen (KIS)

FTB 3: Einführung einer strukturierten elektronischen Dokumentation bei Pflege- und Behandlungsleistungen der Intensivmedizin (PDMS)

FTB3: Digitale Kernprozesse und Patientensicherheit in der Radiologie (RIS)

FTB 4: Errichtung eines klinischen Entscheidungsunterstützungssystems zur Optimierung der Diagnostik (Digital. EKG)

FTB5: Digitales Medikationsmanagement / AMTS

Herangehensweise / Projektleitungsstruktur



(Initial)Projekt KIS-Strategie

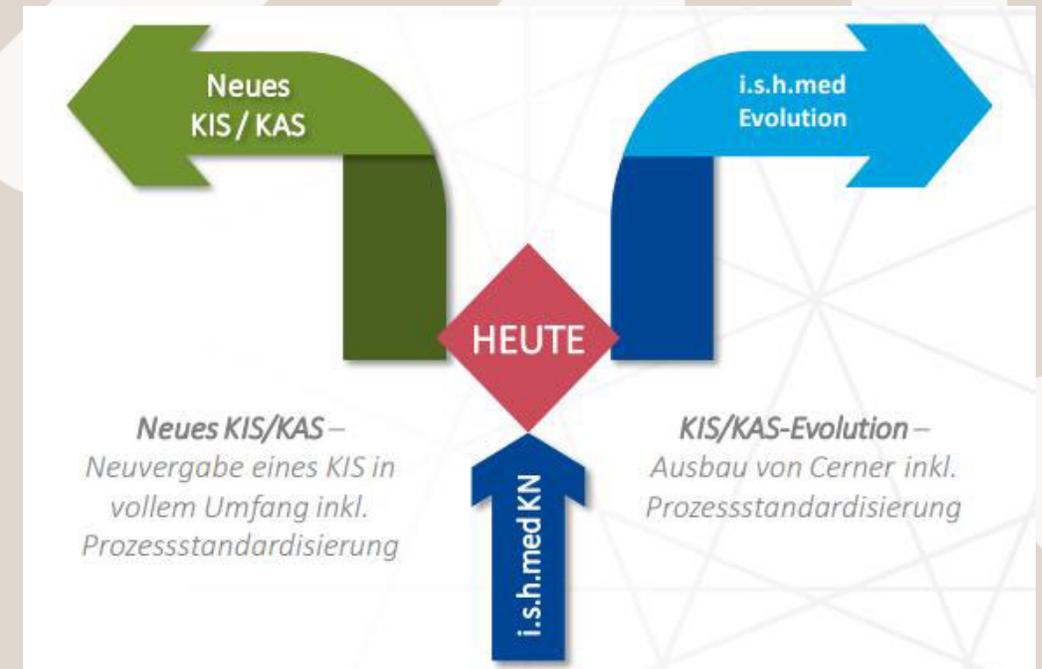
- Festlegen der Ziele und Vorgehensweise inklusive Bewertungskriterien und Definition Zielbild
 - Ist-Stand, Zufriedenheit, Schmerzpunkte, Bewertungskriterien, ..., Marktsichtung
 - Anforderungen aus Anwendersicht, KIS-Zielbildentwicklung & Bewertungskriterien
- Diskussion, Bewertung und Evaluierung
 - Fragebogen zu Aspekten ist IST-Stand und Anforderungen des Zielbildes
 - Best of Breed vs Best of Suite
- Entscheidungsphase
 - Validieren der SWOT-Analyse, Diskussion und Erstellen einer Entscheidungsvorlage
 - -> Entscheidungsvorlage inkl. Bewertungsergebnisse im Digitalisierungsgremium

Entscheidung im Juli 2022



Markt- und Produktanalyse (Warum wurde des Wechsel angegangen?)

- Welches Szenario (Ausbau / neues KIS) stellt das aus aktueller Sicht das zukunftsfähigere Digitalisierungsziel dar?
- Basis Herstellerfragebögen/Hospitationen/interne Produktbewertungen
- Wesentliche Aspekte: Anwenderzufriedenheit, Effizienz der Prozesse und Workflows, Interoperabilität, Funktionsumfang &-Integration

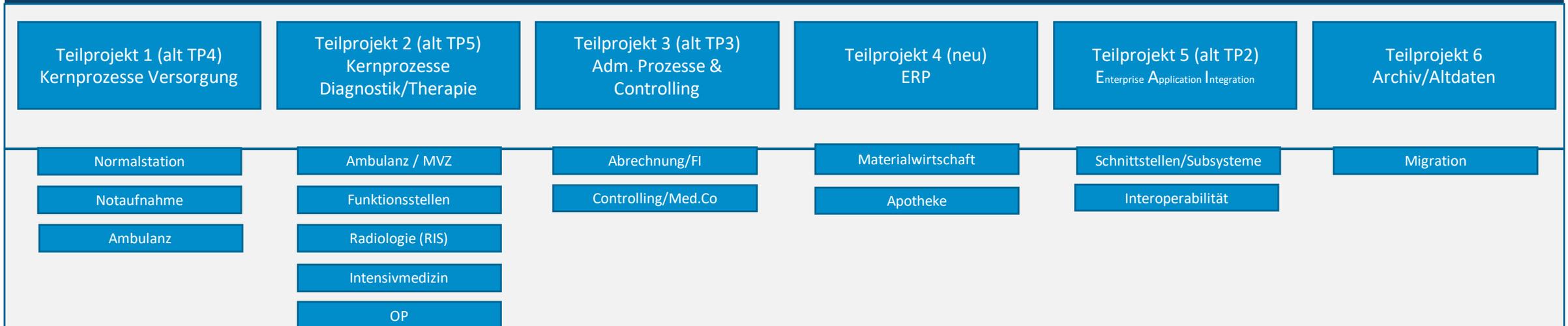


Konzeption und Vorbereitung (Dez. 2022)



Hospitationen bei Referenzhäusern

Schärfung der Anforderungen ...



-> Erarbeiten eines Anforderungs- und Bedürfniskatalogs (AnBeKa)

Beschaffung (Anforderungen, Bedürfnisse, Zielbild)

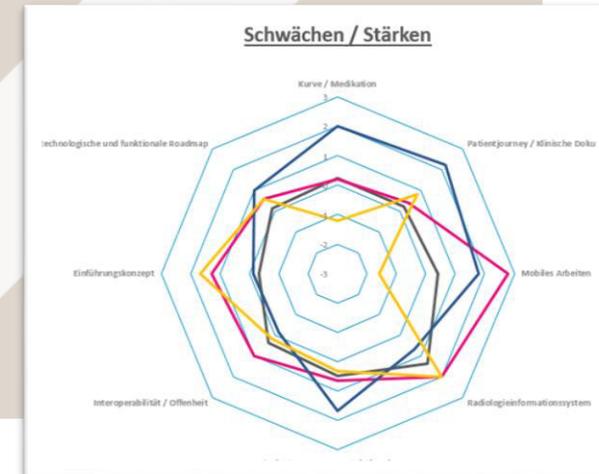


Wettbewerblicher Dialog 03/2023- 12/2023

- Teilnahmewettbewerb (Eignungskriterien, AnBeKA)
- Frist für Teilnahmeanträge 07/2023
- 6 Bewerber – 4 werden zum wettbewerblichen Dialog zugelassen
- KN::Konzeptanforderungen -> Anbieter::Lösungskonzept
- KN::AnBeKA -> Dialogrunden -> Anbietergesamt-konzept/Vertragsinhalte

- 5.3 Medizinische Anordnungen
- 5.4 Patientenkurve
- 5.5 Medikation
- 5.6 Dokumenterstellung (Befund, Arztbriefschreibung etc.)
- 5.7 Fallbegleitende Kodierung
- 5.8 Arzt- / Pflegedokumentation
- 5.9 Team-Kommunikation

Beschreibung
Allgemeine Datenschutzanforderungen
Die angebotene Lösung gewährleistet, dass mit Ihren Produkten, Funktionen und Prozessen die datenschutzrechtlichen Anforderungen der OH-KIS umgesetzt / erfüllt werden können.
Bereitstellung einer vorgefüllten Datenschutzfolgeabschätzung (DSFA)
Die notwendigen Dokumentationen zu Datensicherheit, Datenschutz und Datenintegrität Ihrer Produkte werden dem AG zur Verfügung gestellt.
In Ihrem Unternehmen ist ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter bestellt.
Ihr Unternehmen hat Datenschutzaufgaben und Datenschutzziele schriftlich festgelegt.



Abschluss des Verfahrens



Bestandteile der KIS-Beschaffung (05/2024)

Krankenhausinformationssystem (inkl. Notaufnahme OP-System und RIS)

Hinzunahme im Laufe des Wettbewerblichen Dialoges:

- Abrechnung :: Notwendigkeit aufgrund Abkündigung IS-H
- Spracherkennung :: Vorteile der tiefen Integration in das KIS, u.a. für mobile Endgeräte
- revisionssicheres Archiv :: Etablierung „Stand der Technik“ und Teil des Migrationskonzeptes
- BW :: modernes BI-Werkzeug mit tiefer KIS-Integration
- Managed Service :: Verlagerung von Routinetätigkeiten auf den Hersteller, dadurch mehr Ressourcen der IT für Prozessbegleitung / -optimierung
- Regelmäßige Kopie der Produktionsdatenbank (Danke an UK Bonn!)

Derzeit laufende Teilprojekte/Maßnahmen



In hoher Parallelisierung

- Altdatenmigration, Stammdatenschulungen &-Pflege
- Migration/Anlegen der Nutzer (Rollen, Rechte)
- Schulungsplanung und –Konzepte
- Schnittstellen zu Bestandsystemen die nicht abgelöst werden (Labor, etc.)
- Aktualisieren und Abbilden der Org-Strukturen
- Informationssicherheit (PAM, SSO, MDM, Pen-Tests, etc.)
- Infrastruktur (Spot-Check-Monitore, Tablets, mobile Visitenwagen, etc.)
- Change-Management und –Kommunikation (Digitalisierungsbeauftragte, ..., Key User)
- ...

Projektumfang

●●●● Vollständige Digitalisierung aller Prozesse im weißen und administrativen Bereich



Hauptziele

- **Papierloses** Krankenhaus
- **Automatisierung** von Routineprozessen
- Verbesserung der **Behandlungsqualität**



Betroffene Bereiche

- **Normalstation:** Aufnahme, Dokumentation, Medikation und Behandlung
- **OP:** Ablösung von MCC, vollintegriertes OP Modul
- **ZNA:** Vollintegrierte ZNA Lösung
- **Patientenabrechnung:** Automatisierte Auswertung und Codierungsvorschlag
- **Controlling:** Einführung eines voll integrierten Datawarehouse



Voraussetzungen

- Hohe **Standardisierung** zwingend
- Orientierung der Prozesse an **Best-practice-Lösungen** des Herstellers
- Befreien von hoch individualisierten Spezialprozessen und Funktionalitäten
- **Pragmatische** Entscheidungsfindung
- Optimierung in nachgelagertem Durchgang

Empfehlungen



... hinsichtlich Projekterfolg

- Erfolg und Zeitplan/Geschwindigkeit maßgeblich von Entscheidungsbefugnissen abhängig
- Viele Entscheidungen Top-down treffen!
- Breite Rückendeckung durch C-Ebene notwendig!
- Übergreifendes Change-Management, insbesondere auch in der IT
- frühe Einzelerfolge (quick wins)